

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitende Bemerkungen</b>	
1.1. Zur Problematik und Methodik	7
1.2. Genese des Motivs aus der Welttheater-Metapher	11
1.3. Literarische Umsetzungen des Motivs bis 1900	14
1.4. Beurteilungen des Schauspielertums von außerliterarischer Seite	17
<b>2. Problematisches Künstlertum</b>	21
- <b>Das Schau- und Rollenspielermotiv als künstlerische Kategorie</b>	
2.1. Das diffizile Verhältnis von Kunst und Leben	22
- <b>Heinrich Manns „Die Jagd nach Liebe“</b>	
2.2. Das Magische Theater des Harry Haller	35
- <b>Hermann Hesses „Der Steppenwolf“</b>	
2.3. Der komödiantische Gauner	49
- <b>Thomas Manns „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“</b>	
2.4. Ergebnisse	68
<b>3. Vom Außenseiter zum Idol</b>	71
- <b>Das Schau- und Rollenspielermotiv als sozialgeschichtliche Kategorie</b>	
3.1. Das soziale Elend der Schauspieler in einer Gesellschaft von Rollenspielern	73
- <b>Heinrich Manns „Der Untertan“</b>	
3.2. Der Schauspieler als Medienstar	83
- <b>Wolfgang Koeppens „Tauben im Gras“</b>	
3.3. Ergebnisse	87
<b>4. Die Krise des Subjekts</b>	91
- <b>Das Schau- und Rollenspielermotiv als psychologische Kategorie</b>	
4.1. Der Verlust von Identität	92
- <b>Thomas Manns „Buddenbrooks“</b>	
4.2. Der Schauspieler als Narziß	112
- <b>Klaus Manns „Mephisto. Roman einer Karriere“</b>	
4.3. Die Rolle als Spiel	124
- <b>Max Frischs „Mein Name sei Gantenbein“</b>	
4.4. Ergebnisse	140
<b>5. Fazit: Zusammenfassende Diachronie</b>	143
- <b>Das Schau- und Rollenspielermotiv als zeit- und gesellschaftskritische Kategorie</b>	
<b>6. Anmerkungen</b>	147
<b>7. Literaturverzeichnis</b>	179